

Polypharmazie

Informationen/Fragestellungen:

1. Allgemeines
2. Medikamentenreduktion: wie finde ich die Zielgruppe?
3. Priorisierung: wie entscheide ich, an welcher Stelle ich primär reduzieren kann?
4. Absetzen von Medikamenten: wie setze ich das konkret um?

Zu 1. Allgemeines:

- Es gibt nicht das eine richtige Vorgehen, das am besten geeignet ist, um Polypharmazie einzudämmen und Medikamente richtig zu reduzieren/abzusetzen
- Die Anzahl der PatientInnen, die aufgrund von Medikamenten-Interaktionen tatsächlich Beschwerden hat, ist im Vergleich zur jährlich gemeldeten Anzahl deutlich geringer (Interaktions-Anzeiger schlagen deutlich häufiger Alarm als PatientInnen tatsächlich Beschwerden aufweisen)
- Auf die Sprache achten: nicht von „Dauermedikation“ sprechen, sondern von konkreten Medikamenten, die für einen speziellen Zweck verordnet wurden. Dabei besteht prinzipiell die Möglichkeit, dass eine Einnahme ab einem best. Zeitpunkt nicht mehr notwendig ist. Dauermedikation hingegen erweckt den Eindruck einer lebenslang notwendigen Einnahme, die nicht mehr zu hinterfragen ist.
- Medikamentenplan aktuell halten! Darauf achten, dass PatientInnen den aktuellen Plan zuhause haben und den alten Plan am besten entsorgen (lassen), um Verwechslungen zu vermeiden.
- Bei Unsicherheit -vor allem bei älteren PatientInnen- was tatsächlich eingenommen wird: Vorstellung in der Sprechstunde mit allen Medikamenten, die regelmäßig eingenommen werden (Verpackungen mitbringen lassen).
- Rezepte nur für Medikamente ausstellen, die im Medikamentenplan vermerkt sind

Zu 2. Medikamentenreduktion: wie filtere ich die Zielgruppe heraus?

- Check-up Termin
 - DMP-Termine
 - Gespräch nach Krankenhausentlassung
 - Laborwerte
- } Für Blick in den
Medikamentenplan nutzen
- Einige PatientInnen sprechen das Thema Reduktion der Medikamentenanzahl selbst an
 - Bei Vorstellung aufgrund unspezifischer Beschwerden Blick in den Medikamentenplan, ob Medikamenten-Nebenwirkungen Ursache der Beschwerden sein könnten

- Nach Verträglichkeit der Medikamente fragen: „*Wie kommen sie Medikament XY zurecht?*“, *Bemerken sie Nebenwirkungen?*“ → dafür sensibilisieren, dass Medikamente auch Nebenwirkungen haben und daher die Einnahme stets kritisch zu hinterfragen ist

Zu 3. **Priorisierung: wie entscheide ich, an welcher Stelle ich primär reduzieren kann?**

- Priscus Liste
- DEGAM-Leitlinie Multimedikation
- Nach Evidenzlage (OTC Medikamente, Ginko,...?)
- Regelmäßige Überprüfung der Indikation → vermeiden, dass Medikamente unhinterfragt dauerhaft eingenommen werden, ggf. besteht keine Indikation mehr für die Gabe
- Nach Krankenhaus-Entlassung vor allem neu verordnete Medikamente in den Blick nehmen
- Antihypertensive Therapie erst nachrangig angehen nach dem Prinzip „never touch a running system“
- Empfehlung der DEGAM: Überprüfen, ob Medikamente nur eingenommen werden, um die Nebenwirkung eines anderen zu kompensieren → ggf. absetzen
- Wünsche der PatientInnen beachten

Zu 4. **Absetzen von Medikamenten: wie setze ich das konkret um?**

Da man beim Absetzen von Medikamenten PatientInnen etwas „wegnimmt“ in der Gesprächsführung folgende Punkte beachten:

- Befürchtungen der PatientInnen Ansprechen: „*Haben Sie Sorge, wenn wir Medikament XY absetzen?*“, „*Wir klingt für Sie der Vorschlag Medikament XY abzusetzen?*“
- Auf die Individualität der Situation hinweisen: „*Ich habe mir Ihren Medikamentenplan genau angesehen und bin der Meinung für Sie wäre folgendes jetzt wichtig/richtig.*“

Außerdem hilfreich:

- Bei PatientInnen mit kognitiven Einschränkungen Verwandte mit ins Boot holen, damit die Umsetzung der Anpassung auch gelingt.
- Nicht nur Medikamente, die aus medizinischer Sicht ausgeschlichen werden müssen, langsam reduzieren, sondern dasselbe auch bei anderen Medikamenten tun. Dadurch wird nicht etwas sofort ganz weggenommen, sondern es ist ein Prozess, der gemeinsam mit den PatientInnen geschieht. PatientInnen dafür immer wieder einbestellen und nachfragen, wie es ihnen mit der Reduzierung der Dosis ergangen ist, ob nachteilige Effekte aufgetreten sind.